

SozialdemokratInnen für die Trennung von Staat und Religion

Newsletter Nr. 06

03.10.2012

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Genossinnen und Genossen,
und wieder gibt es einige Neuigkeiten, über die wir Euch hiermit kurz informieren möchten.

1. Erweitertes BundessprecherInnenntreffen am 17. Juni in Frankfurt

Mit dem Schwerpunkt: „Weitere strategische Ausrichtung – Dialog mit dem Parteivorstand“ befasste sich das von gut 20 UnterstützerInnen besuchte Treffen. Unter welchen Voraussetzungen und wie würden wir einen Arbeitskreis betreiben, soweit uns der PV dies zugesteht? Was wird dann aus der jetzigen Gruppe der Laizistinnen und Laizisten in der SPD?

Auf eine erneute Nachfrage des Parteivorstandes zu unserem Wunsch, ein erneutes Gespräch zu führen, gab es noch keine Antwort.

Wir sind im SprecherInnenkreis der Ansicht, dass dieses Ziel angesichts unserer guten Medienresonanz und faktischen Anerkennung als existierende Gruppe in der Partei durch die Medien und Mitglieder zunächst nicht mehr im Vordergrund steht, sondern wir uns stattdessen auf den weiteren Aufbau in den Ländern konzentrieren sollten. Die Runde einigte sich ohne größere Differenzen auf die neue Marschrichtung, die in Form einiger Anträge auf dem Bundestreffen im November in Berlin zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Insbesondere war man sich einig, dass wir in diesem Jahr den Schwerpunkt unserer Aktivitäten und Inhalte auf das Thema „Arbeitsrecht bei den Kirchen“ legen und die Kampagne GERDIA unterstützen.

Bericht dazu:

<http://www.laizistische-sozis.eu/inhalte-menu/dokumentation/90-bericht-vom-erw-bundessprechertreffen-in-frankfurt>

Erste Antragsentwürfe stehen bereits im Netz: <http://www.laizistische-sozis.eu/nachrichten/aktuelles>

2. Haltung der SPD-LaizistInnen zur religiös begründeten Beschneidung von Jungen

Zu diesem aktuellen und brisanten Thema haben wir mit Pressemeldungen und Interviews Stellung bezogen. Wir machen Euch besonders auf die Dokumentation dazu (von Amardeo Sarma und Nils Opitz-Leifheit) aufmerksam sowie auf die Linksammlung, die jeder/jedem die Möglichkeit gibt, sich einen guten Überblick zu verschaffen:

Dokumentation: <http://www.laizistische-sozis.eu/inhalte-menu/dokumentation/97-schluss-beschneidung>

Linksammlung:

<http://www.laizistische-sozis.eu/inhalte-menu/dokumentation/24-allgemeininfos/links/99-links-beschneidung>

Zudem empfehlen wir die Mitzeichnung der elektronischen Petition beim Deutschen Bundestag:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2012/_07/_23/Petition_26078.mitzeichnen.html

3. Drittes Bundestreffen am Samstag, 3. November in Berlin

Der Termin steht fest, außerdem wollen wir uns, wie 2010, wieder in Berlin treffen, im Paul-Loebe-Haus des Bundestages. Eine Einladung erhaltet Ihr in den nächsten Tagen parallel, sie wird auch auf unserer Seite ins Netz gestellt. Haltet Euch den Termin schon einmal frei. Das Bundestreffen ist der zentrale Termin im Jahr, an dem wir über unsere weitere grundsätzliche Zielrichtung und die wesentlichen Aktivitäten beraten, eine entsprechend rege Teilnahme wäre deshalb gut. Unverbindliche Voranmeldungen können jetzt schon gesendet werden, sie erleichtern uns die Vorbereitung.

unser Jahrestreffen wird am Samstag, den 3. November 2012 ab 11.00 Uhr im Reichstagsgebäude (Beginn der Sitzung 12.00 Uhr), Marie-Juchacz-Saal (Raum 3.S.008) stattfinden. Da unsere Sitzung unmittelbar im Plenargebäude stattfindet, gelten besondere Sicherheits- und Anmeldebestimmungen, wir bitten Euch deshalb, die Einladung zu beachten.

Die Teilnehmer müssen sich bis spätestens 31. Oktober 2012 unter Angabe von Name, Vorname und Geburtsdatum, per E-Mail an rolf.schwanitz.ma01@bundestag.de, anmelden.

4. Anerkennung der Regionalgruppe Heidelberg der SPD-LaizistInnen durch den SPD-Kreisverband Heidelberg

Seit Montag, 25. Juni, gibt es in Heidelberg den bundesweit ersten Arbeitskreis (AK) „LaizistInnen in der SPD“. Nach der informellen Gründung des AKs im Mai diesen Jahres hat der SPD-Kreisverband die Gruppe nun auch offiziell anerkannt.

Damit haben die örtlichen Genossen für ein Novum in der deutschen Sozialdemokratie gesorgt, denn der Heidelberger AK ist die erste explizit laizistische Gruppierung, die offiziell von einer SPD-Gliederung in Deutschland als Teil der Partei anerkannt wird. Sprecher der Heidelberger Laizisten ist der Historiker Marc Mudrak.

Siehe auch:

<http://www.laizistische-sozis.eu/aus-den-landesgruppen-und-landesgespraechskreisen/landesgespraechskreis-baden-wuerttemberg/heidelberg-menu>

5. Geld und Konto

Für Veranstaltungen, bei denen Saalmieten oder Referentenreisekosten o.ä. anfallen, benötigen wir auch Geld. Auch Webkosten und Porto werden bislang gespendet. Für Spenden oder regelmäßige Zuwendungen sind wir deshalb dankbar. Diese Spenden sind nicht steuerlich absetzbar, da wir nicht unter das Parteiengesetz fallen oder gemeinnützig sind. Die Kontrolle einer korrekten Mittelverwendung wird innerhalb des Sprecherkreises stattfinden und gewährleistet. Über alle Einnahmen und Ausgaben werden wir künftig auch auf den Bundestreffen berichten.

Kontoverbindung:

Nils Opitz-Leifheit – Bundessprecherkreis

BW-Bank

Bankleitzahl: 60050101

Kontonummer: 7869045845

Verwendungszweck/ Betreff: „Bundessprecherkreis Laizisten“

6. Letzte und nächste Aktivitäten unserer Gruppe in Bund und Ländern

Am 19. Mai vertrat uns Adrian Gillmann (Koordinationskreis BaWü) in einer Podiumsdiskussion der „Religionsfreien Zone“ in Mannheim auf Einladung der Säkularen HumanistInnen;

Ebenfalls am 19. Mai vertrat uns Michael Bauer auf dem Katholikentag in Mannheim in einer Podiumsdiskussion;

Die Podiumsdiskussion am 19. April 2012 zum Thema „Moralmaschine Religion? Konstruktion und Anspruch ethischer Wirklichkeit(en)?“ in Heidelberg war ein großer Erfolg.

Nils Opitz-Leifheit vertrat uns auf einer Podiumsdiskussion des JUSO-Kreisverbandes Neckar-Odenwald am 15. September in Walldürn (Odenwald), die gut besucht war.

Am 2.10.2012 um 19 Uhr trafen sich die hessischen SPD-LaizistInnen.

Am 21. Oktober findet das nächste Landestreffen der LaizistInnen Baden-Württemberg in Heidelberg statt.

Wir wollen niemanden belästigen, der diesen Newsletter nicht will. Eine Mail an newsletter@laizistische-sozis.de genügt, wenn Ihr/Sie den Newsletter nicht (mehr) bekommen wollt/wollen.

für den Sprecherkreis

Nils Opitz-Leifheit